Florianifest der FF Stallhofen

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen vor dem Gemeindeamt am Sonntag, dem 2. Mai 1976, um 8.15 Uhr, um das Florianifest zu feiern.

Unter festlicher Marschmusik, arrangiert vom Musikverein Stallhofen mit Obmann August Kollmann und Kapellmeister Gendarmerie-Postenkommandant Revierinspektor August Zintl, konnte Hauptbrandinspektor Hemmer Bezirksfeuerwehrkommandanten LFR Karl Strablegg für die angetretenen Offiziere und Mannschaften der Wehr Stallhofen Meldung erstatten.

In besonderer Weise konnte der Hauptbrandinspektor Hemmer folgende Ehrengäste herzlichst begrüßen: LAbg. Bürgermeister Direktor Adolf Pinegger, Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg, Abschnitts- und Distriktsarzt Medizinalrat Dr. Norbert Kroisel, hochw. Pfarrer Franz Oberländer, Brandadjunkt und Kursleiter Erich Pizerra, Ehrenbrandinspektor Altbürgermeister Matthias Kollegger, Ehrenbrandmeister Franz Piaggio und Ehrenmaschinenmeister Josef Hojas.

Hauptbrandinspektor Hemmer konnte mit Freude feststellen, daß nun nach Herrn Brandadjunkt Kursleiter Erich Pizerra auch hochw. Pfarrer Franz Oberländer und Herr Bürgermeister Adolf Pinegger als Mitglieder der Wehr beigetreten sind.

Hauptbrandinspektor Hemmer gab nun bekannt, daß Pfarrer Franz Oberländer ab 2. Mai 1976 als Feuerwehrkurat der Wehr Stallhofen angehört.

Auch wurde von Hauptbrandinspektor Hemmer der einstimmige Beschluß der Wehrversammlung vom 25. April 1976 bekanntgegeben, wonach Bürgermeister Direktor Adolf Pinegger zum Ehrenhauptbrandinspektor gewählt worden ist.

sag GRÖBL zu MÖBEL!

Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Strablegg richtete an die versammelten Wehrkameraden Worte des Dankes für die Einsatzbereitschaft bei der Hochwasserkatastrophe des Vorjahres. Er gab aber auch einen kurzen geschichtlichen Rückblick der „100 Jahre Freiwillige Feuerwehren" und betonte, daß gerade die Demokratie ein wesentlicher Anteil am Bestehen der Wehren ist, da sich jeder den freigewählten Funktionär lieber unterordnet, als einem bestellten Kommandanten. Auch Bürgermeister Direktor Adolf Pinegger dankte den Wehrmännern für den geleisteten Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe im Vorjahr. Außerdem dankte er dafür, daß er zum Ehrenhauptbrandinspektor gewählt worden ist. Er versicherte auch, sich wie bisher der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen, um der Allgemeinheit zu dienen.

Unter den flotten Marschweisen des Musikvereines wurde zur Kirche marschiert, wo der neubestellte Feuerwehrkurat Pfarrer Franz Oberländer die Gemeinschaftsmesse zelebrierte.

In seiner Predigt erzählte der neue Kurat, daß er schon als Bub in seiner Heimatgemeinde St. Martin voll Bewunderung auf die Männer der Feuerwehr geblickt hatte, jedoch kaum daran gedacht hatte, daß auch er einmal diese Uniform tragen werde.

Diesen Gottesdienst widmete er auch dem Schutzheiligen der Feuerwehr, dem Heiligen Florian.

Pfarer Oberländer betonte, daß er auch bestrebt sein wird, als seelsorglicher Betreuer der Wehr zu fungieren und daß es ihn freut, der Schar der freiwilligen Helfer anzugehören.

Nach dem Gemeinschaftsgottesdienst, den der Musikverein festlich umrahmte, fand noch ein gemütliches Beisammensein beim Kirchenwirt Rößl statt.

Hier wurden noch manche Ergänzungen zum Arbeitseinsatz für den geplanten Rüsthausneubau durchgeführt.